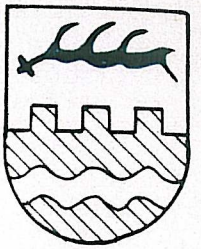


Rems - Murr - Kreis
Gemeinde Rudersberg
Gemarkung Schlechtbach
Flur : 3 (Mittelschlechtbach)



Bebauungsplan „Rauhwiesen IV“

— Vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB —

Vorgang: Beb. Plan „Rauhwiesen“ gen.v. 9.5.1972

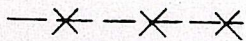
Nr. III/49

Lageplan Maßstab = 1:500 (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

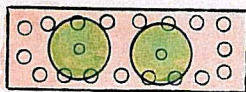
Zeichenerklärung:



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bauungsplanes (§ 9(7) BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von
Bäumen (§ 9(1) Nr. 25a BauGB)
Siehe Text A.1.

Kreis
5000
Gem
Flur

399/2

104

Weg

402

427

Eventuel
leitungen

10 5

In Ergänzung der zeichnerischen und farblichen Darstellung des Bebauungsplanes sowie der Planzeichen und Planeinschriebe werden festgesetzt:

A. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9(1)+(2) BauGB + BauNVO)

1. Pflanzgebot: (§ 9(1) Nr. 25a BauGB)

Die festgesetzte Fläche ist mit einheimischen Obsthochstämmen zu bepflanzen und dauerhaft zu unterhalten und bei Abgang artengleich nachzupflanzen. Der Standort der Bäume darf bis 5m verschoben werden.

2. Nebenanlagen: (§ 9(1) BauGB § 14(1) BauNVO)

Bauliche Nebenanlagen, soweit es sich um Gebäude handelt, sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen bis max. 40cbm Bruttorauminhalt zugelassen, jedoch pro Baugrundstück nur 1 Gebäude. Der Abstand der baulichen Nebenanlagen zu den öffentlichen Verkehrsflächen muß mind. 5.0 m betragen.

B. Örtliche Bauvorschriften: (§ 74 LBO)

1. Dachform und Dachneigung: (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

Wohngebäude:

1.1. Satteldach mit 30-36° Neigung.

1.2. Geneigtes Dach mit 30° Neigung.

Siehe Nutzungsschablonen im Lageplan.

Im übrigen gelten die Zeichenerklärung sowie die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Rauwiesen“ gen. v. 9.5.1972.

Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplanes sind:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.8.1997 (BGBl. I S. 2141)
 - die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132),
geändert durch Einigungsvertrag vom 31.8.1990 i.V. mit Gesetz vom 23.9.1990 (BGBl. II S. 885, 1124)
 - die Planzeichenverordnung 1990 (Planz V90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
 - die Landesbauordnung für Baden - Württemberg (LBO) in der Fassung vom 8.8.1995 (GBl. S. 617)
- Jeweils in der derzeit geltenden Fassung.

Verfahrensvermerke:

Aufstellungsbeschluss gemäß §2(1) BauGB am
Auslegungsbeschluss gemäß §3 BauGB am
Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß
§3 BauGB vom.....bis
Als Satzung gemäß §10 BauGB vom Gemeinderat
beschlossen am
In Kraft getreten gemäß §12 BauGB durch die
öffentl. Bekanntmachung im Gemeindeblatt am

.....
29.1.2003
.....
14.2.2003 - 17.3.2003
.....
25.3.2003
.....
3.4.2003
.....

In Er
plane
A.
1.
2.

Ausgefertigt:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes mit seinen Festset-
zungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu ergangenen
Beschlüssen des Gemeinderats übereinstimmt und dass die für die Rechtswirk-
samkeit maßgebende Verfahrensvorschriften beachtet wurden.

B.
1.

Rudersberg, den 27/03/2003

Schneider
Bürgermeister



Gefertigt:

Winterbach, den 2. Dezember 2002

(Unterschrift)

Vermessungsbüro
Rudi Schüle
Eichenweg 22
73650 Winterbach
Tel. 07181 | 72211
Fax. 07181 | 45453

Rec
- d
2
- d
v
g
2
- c
- c
8
Jew